



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4605-001

**GISPADID:** 2001593

**Objektbezeichnung:**

Huelser Berg und Eremitenquelle im Norden von Krefeld

**Schutzstatus:**

ND, Vorschlag

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Krefeld, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA14)

Gemeinde: Krefeld

**Digitalisierte Fläche (ha):**

80,21

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Der Huelser Berg ist Teil des während der Hochzeit der Saale- Kaltzeit entstandenen Stauchwalles. Nach Norden setzt sich der Wall im Schaephuysener Hoehenzug fort (vgl. 4605-002, dort auch naehere Angaben zur Geologie).

Der Huelser Berg besteht i.w. aus durch das Eis zusammengesobenen Sanden und Kiesen aelterer Terrassenablagerungen des Rheins, sowie aus eingeschuppten Tonen des Holstein-Interglazials.

Die eingestauchten Tone waren insbesondere in der Zeit vom 16. bis 19. Jhd. als Bodenschatz sehr begehrt. Die nesterfoermigen Vorkommen wurden von den Huelser "Pottbaeckern" durch Anbohren und Hineinstossen von Stangen aufgespuert und dann im senkrechten Schachtbau abgebaut. Ueberreste sind heute noch als verstuerzte Gruben im Gelaende zu erkennen. Wie der Fund eines eisenzeitlichen Toepferofens beweist, ist der Beginn des Tonabbaus jedoch wesentlich frueher anzusetzen.

Auch die sog. "Eremitenquelle", ein Quellaustritt an der Ostflanke des Huelser Berges, ist ein Indiz fuer die hochragenden wasserstauenden Schluff- und Tonschichten inmitten einer Landschaft, in der normalerweise keine Quellen vorkommen und das Niederschlagswasser bis ins Grundwasser versickert.

Der Wall liegt im "NSG Huelser Bruch , Huelser Berg".

**Schutzziel:**

Erhalt einer besonders wertvollen glazialen Ablagerungsform aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gruenden sowie wegen der Belebung des Landschaftsbildes.

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



**Stratigraphie:**

Mittelpleistozän

**Kenndaten:**

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Quelle

Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt / gx3d

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Glaziologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Einzelberg (Haertling)

Stauch- bzw. Endmoräne

Quelle, ungefasst

**Umfeld:**

Acker

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Strasse / Weg

Wald

**Gefährdung:**

sonstiger Eingriff

Überbauung

**Maßnahmenbeschreibung:** Es ist festzustellen, ob der noerdlich des Wirtshauses am Huelser Berg und suedlich des gleichnamigen Bahnhofs gelegene Teil des Stauchwalles ebenfalls unter Schutz gestellt werden soll.

**Naturräumliche Zuordnung:**

575 – Mittlere Niederrheinebene

**Höhe über NN:**

min. 33 m, max. 65 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4605-001

**Objektbezeichnung:**

Huelser Berg und Eremitenquelle im Norden von Krefeld

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Krefeld, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA14)



Gemeinde: Krefeld

**Digitalisierte Fläche (ha):** 80,21

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4605, Q1, VQ1

4605, Q1, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2537058 / H: 5695345

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter